

NACHRICHTEN

Leistungslohn für Staatsbedienstete

VADUZ – Nach längerer Vorarbeit liegt nun der Entwurf für eine Revision des Besoldungsgesetzes vor. Das gab Regierungschef Otmar Hasler gestern am Mediengespräch der Regierung bekannt. Das Besoldungsgesetz aus dem Jahr 1991 ist zu wenig flexibel, nicht leistungsorientiert und kann die Entwicklungen des Marktes nicht genügend auffangen. Nun liegt ein Vorschlag für ein neues Entlohnungssystem vor. Eine Vernehmlassung innerhalb der Landesverwaltung zeigte eine breite Zustimmung.

Das neue System ersetzt die bisherige starre Lohnstufen mit ihren automatischen jährlichen Stufenanstiegen durch ein flexibles Lohnbandbreiten-Modell, bei dem nur noch Minimum und Maximum der jeweiligen Lohnklasse fixiert sind. Der bisherige jährliche Automatismus wird deutlich reduziert. Demgegenüber erhält die Leistungskomponente ein bedeutend stärkeres Gewicht. Dank einem variablen Leistungsanteil (Leistungsbonus) wirken sich in Zukunft auch negative Leistungsentwicklungen aus. Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt können durch einen Marktausgleichsfaktor aufgefangen werden. In Zukunft bildet ein modifiziertes, stark auf die Zielerreichung ausgerichtetes Leistungsbeurteilungssystem die hauptsächliche Basis für Lohnerhöhungen.

Überarbeitung der Wohnbauförderung

VADUZ - Anlässlich der Volksabstimmung vom Februar 2000 haben die Stimmberechtigten das Gesetz über die Förderung des preiswerten Wohnungsbaues abgelehnt. Die Regierung hat im Februar 2002 eine Arbeitsgruppe bestellt mit dem Ziel, im Hinblick auf die Revision des Wohnbauförderungsrechtes Vorschläge zu erarbeiten. Wie Regierungschef Otmar Hasler gestern erklärte, hat die Arbeitsgruppe nun einen Zwischenbericht vorgelegt. Die Arbeitsgruppe wurde nun von der Regierung beauftragt, erste konkrete Vorschläge auszuarbeiten. Mit der Förderung sollen vor allem Anreize zu wirtschaftlichem Bauen geschaffen werden. (mf)

SCHAAN – Freude beim Volksblatt-Team: Der vor 14 Tagen lancierte Neuauftritt unserer Zeitung wird grösstenteils sehr positiv bewertet. Laut ersten Umfragen liegt die Zustimmung im Bereich von knapp 80 Prozent.

• Martin Frommelt

Das «Jubiläumskleid», das sich das «Liechtensteiner Volksblatt» zu seinem 125-jährigen Bestehen zugelegt hat, kommt offensichtlich an. Die erste Zwischenbilanz nach knapp zwei Wochen fällt jedenfalls überaus erfreulich aus.

Bis zu 80 Prozent Zustimmung

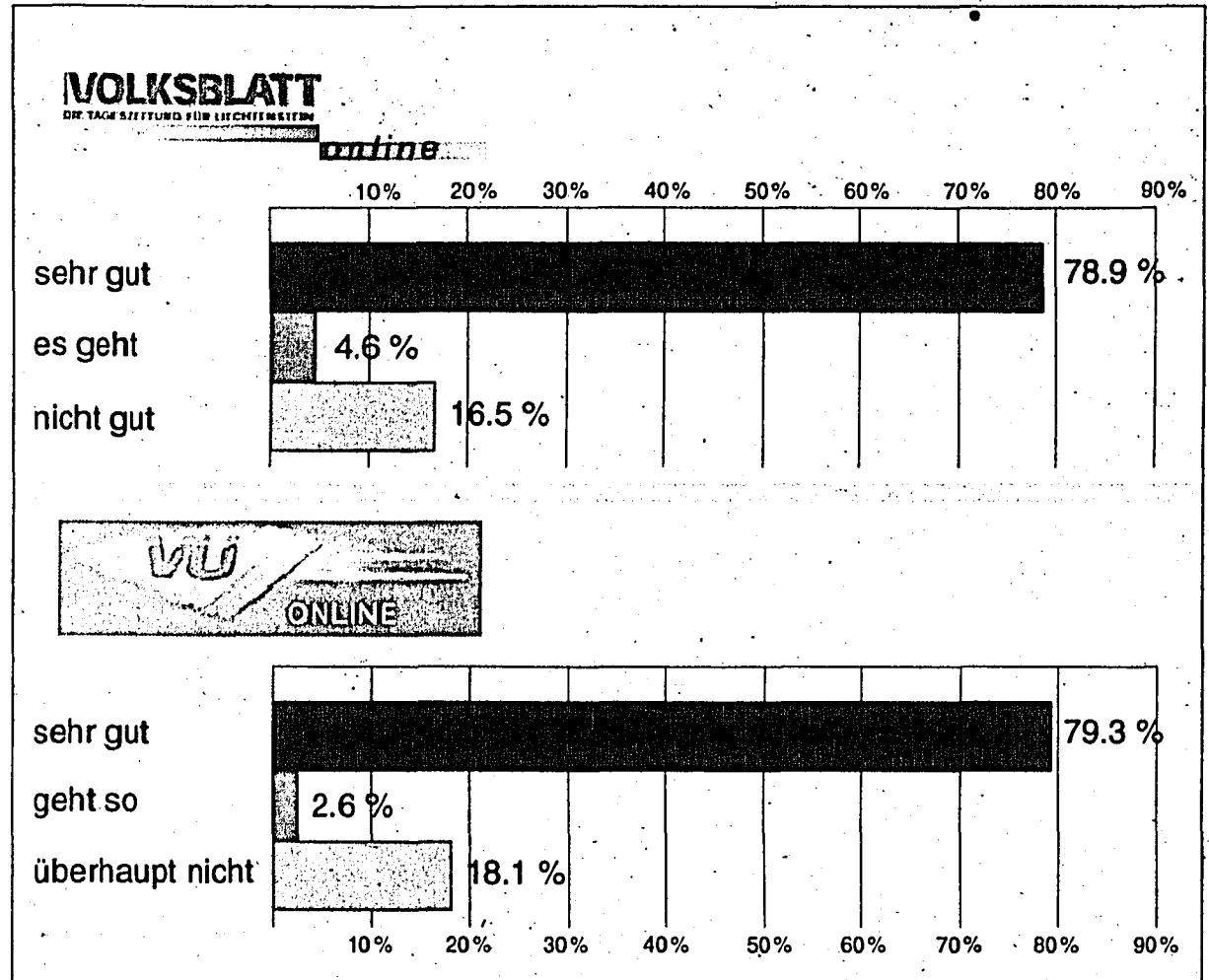
Jeder Layout-Wechsel eines Mediums ist bekanntlich gewöhnungsbedürftig. Gerade im Bewusstsein um diese Tatsache darf das Echo der ersten 14 Tage als sehr positiv bezeichnet werden. In der Internet-Umfrage auf der Volksblatt-Homepage hat sich innert einer Woche die Rekordzahl von über 700 Personen zum neuen Erscheinungsbild geäußert. Resultat: 78,9 Prozent stimmten mit «sehr gut» und 16,5 Prozent mit «gefällt mir nicht».

Gute Noten auch auf VU-Homepage

Das Ergebnis von www.volksblatt.li deckt sich erstaunlich genau mit dem Resultat der gleich lautenden Umfrage auf der VU-Homepage. Dort beurteilten 79,3 Prozent das neue Volksblatt als «sehr gut» und 18,1 Prozent als «nicht gut». Der hohe Grad der Zustimmung ist umso bemerkenswerter, als es sich hier um das direkte Umfeld der Volksblatt-Konkurrenz handelt. Freilich sind diese Umfragen nicht repräsentativ. Die hohe Betei-

Sehr erfreuliches Echo

Positive Noten für neues Volksblatt-Erscheinungsbild



ligung von gesamthaft gegen 1000 Personen verleiht ihnen aber doch eine gewisse Aussagekraft. Das Volksblatt-Team freut sich, dass der Neuauftritt offensichtlich von einem Grossteil der Leserschaft als gelungen eingestuft wird.

Weiter verbessern

Natürlich gibt es immer etwas zu verbessern. Es ist das grosse Bestreben des Teams, im Rahmen des neuen Erscheinungsbildes im Sinne unserer Leserschaft weitere Verfeinerungen vorzunehmen.

Neues Layout zum alten Preis

Trotz neuem Layout und Ausbau im Ratgeber- und Sonderseiten-Bereich wird das Volksblatt seinen

Abo-Preis im Jahre 2003 unverändert belassen. Ein kleines Dankeschön an unsere treuen Abonnenten zum 125-jährigen Jubiläum, das unsere Zeitung Mitte nächsten Jahres feiern kann.

Fit für das Jubiläumsjahr

In einem gerade für die Medienbranche derzeit sehr schwierigen Umfeld - viele Verlage haben sich einen Personal- und Investitionsstopp auferlegt oder mussten gar Personal entlassen - blickt das Volksblatt seinem grossen Jubiläumsjahr mit Zuversicht entgegen. Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird im Frühjahr 2003 zweifellos der Umzug ins neue Volksblatt-Haus an der Zollstrasse in Schaan sein.

brühl

entspannung_total

LOVA

MOBEL

FL-9490 VADUZ TEL +423/399 29 19

www.lova.li

ANZEIGE

Sie haben noch keine Unterlagen für die Volksinitiative des Fürstenhauses erhalten?

Kontaktieren Sie uns bitte

- unter der Telefonnummer 2381282

- oder via E-Mail unter office@fuerstenhaus.li

Wir senden Ihnen die Unterlagen und Informationen gerne zu.

Die Unterlagen erhalten Sie auch zum Download unter:

www.fuerstenhaus.li